

Лекция № 1

ТЕМА: Географическое положение Германии и ее ландшафты. Климат. Население и язык.

ЦЕЛЬ: Ознакомление студентов с географическим положением Германии, климатом, флорой и фауной, ее населением; рассмотреть основные понятия лекции; ознакомить студентов с новой лексикой; развить умение работать с географической картой; развить умение быстро выделять важную информацию из лекции и правильно конспектировать ее.

ПЛАН:

1. Географическое положение Германии и ее границы.
2. Ландшафты.
3. Климат.
4. Административная структура Германии.
5. Население.
6. Немецкий язык.

VORLESUNG 1

Thema: Die geografische Lage der BRD und ihre Grenzen, Landschaften. Das Klima. Die Bevölkerung und die deutsche Sprache in der BRD.

HANDLUNG

- I. Die geografische Lage der BRD und ihre Grenzen
- II. Landschaften
- III. Das Klima in der BRD
- IV. Gliederung des Deutschlands
- V. Die Bevölkerung
- VI. Die deutsche Sprache

I. Die geografische Lage der BRD und ihre Grenzen

Die Bundesrepublik Deutschland liegt im Herzen Europa. Sie ist umgeben von neun Nachbarstaaten: Dänemark im Norden, die Niederlande, Belgien, Luxemburg und Frankreich im Westen, der Schweiz und Österreich im Süden und von der Tschechischen Republik und Polen im Osten. Deutschland zählt rund 82 Millionen Einwohner. Die BRD ist nach Russland der bevölkerungsreichste Staat Europas (vor Italien mit 58, Grossbritannien mit 57 und Frankreich mit 56 Millionen Menschen).

II. Landschaften

Die deutschen Landschaften sind außerordentlich vielfältig und reizvoll. Niedrige und hohe Gebirgszüge wechseln mit Hochflächen, Stufenländern (місцевість зі східчастим рельєфом), Hügel-, Berg- und Seenlandschaften sowie weiten, offenen Ebenen. Von Norden nach Süden unterteilt sich Deutschland in fünf große Landschaftsräume: das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirgsschwelle (порір

середньовисоких гір), das Südwestdeutsche Mittelgebirgsstufenland, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen. Zu den höchsten Gebirgen gehören die Alpen, Schwarzwald, Bayerischer Wald, Erzgebirge und Harz. Der höchste Berg ist Zugspitze (2962 m).

Die längsten Flüsse Deutschlands sind der Rhein (die wichtigste Verkehrsader zwischen dem Norden und dem Süden-865 km), die Elbe (700 km), die Donau (686 km), der Main (524 km), der Weser (440 km), die Spree (382 km), der Mosel (242 km) und die Oder. Die Elbe, die Donau, und die Weser sind auch schiffbar.

III. Das Klima in der BRD

Klimatisch liegt Deutschland im Bereich der gemäßigt-kühlen Westwindzone zwischen dem Atlantischen Ozean und dem Kontinentalklima im Osten. Für alle Jahreszeiten sind Wind und Regen charakteristisch. Niederschläge fallen zu allen Jahreszeiten. Große Temperaturschwankungen sind selten.

IV. Gliederung des Deutschlands

Die Hauptstadt der BRD ist wieder Berlin. Die Staatssprache ist Deutsch, die Staatsflagge ist schwarz – rot – gold. Vier Prinzipien bestimmen die Staatsordnung Deutschlands: es ist eine Demokratie, ein Rechtsstaat und ein Bundesstaat. Die BRD gliedert sich in 16 Ländern: Schleswig – Holstein (Hauptstadt – Kiel), Hamburg (Hauptstadt – Hamburg), Niedersachsen (Hauptstadt – Hannover), Bremen (Hauptstadt – Bremen), Nordrhein – Westfalen (Hauptstadt – Düsseldorf), Hessen (Hauptstadt – Wiesbaden), Rheinland – Pfalz (Hauptstadt - Mainz), Baden – Württemberg (Hauptstadt – Stuttgart), Bayern (Hauptstadt – München), Saarland (Hauptstadt - Saarbrücken), und 6 weitere Länder wurden aus den Bezirken der ehemaligen DDR gebildet: Thüringen (Hauptstadt – Erfurt), Sachsen (Hauptstadt – Dresden), Sachsen – Anhalt (Hauptstadt – Magdeburg), Brandenburg (Hauptstadt – Potsdam), Mecklenburg – Vorpommern (Hauptstadt – Schwerin), Berlin (Hauptstadt – Berlin).

V. Die Bevölkerung

Aus der gesamten Bevölkerung der BRD (82 Mil. Einwohner) sind über 7,2 Millionen Ausländer. Die Bevölkerung in Deutschland ist sehr unterschiedlich verteilt. Das deutsche Volk strebt nach Frieden und Zusammenarbeit mit allen friedliebenden Völkern der Welt.

VI. Die deutsche Sprache

Deutsch gehört zur Großgruppe der indogermanischen Sprachen und ist mit der dänischen, norwegischen und schwedischen Sprache, mit dem Niederländischen Flämischen, aber auch mit dem Englischen verwandt. Die Ausbildung einer gemeinsamen Hochsprache geht auf die Bibelübersetzung durch Martin Luther

zurück. Deutsch ist reich an Mundarten. An Dialekt und Aussprache kann man bei den meisten Deutschen erkennen, aus welcher Gegend sie stammen.

Основная литература:

1. [И. И. Жарова, О. Е. Рывкина. — Ростов н/Д : Феникс, 2000. — 701 с. — Учебники, учебные пособия. — Лише ел. версія Шифр: 81.2Нем](#)
2. [Мальцева Д. Г. Германия: страна и язык= Landeskunde durch die Sprache. Лингвострановедческий словарь. — 2-е изд., испр. и доп. — М. : Русские словари, 2001. — 417 с.](#)
3. [Наседкина Г. А. Страноведение Германии : сб. текстов по нем. яз. — Челябинск : \[б. и.\], 2011. — 31 с.](#)
4. [Страноведение Германии : учеб.-метод. пособие / сост. И. С. Акуленко. — Барановичи : РИО БарГУ, 2010. — 196 с.](#)

Дополнительная литература:

1. Германия. Факты: учебное пособие по страноведению на немецком языке. Сост. Мелехина Е.В. — Нижневартовск: Из-во Нижневарт. гуманит. ун-та, 2011. - 88с.
2. Aktualisierte Fassung. - Luscher, Renate: Landeskunde Deutschland. Frederiksberg Seminarium, 2009. – 22P.
3. Deutsch als Fremdsprache. Materialien zur Landeskunde.

Лекция № 2

ТЕМА: Политическая система и государственный строй Германии.
Правительство, партии Германии.

ЦЕЛЬ: Ознакомить студентов с особенностями политического устройства Германии; рассмотреть партии Германии; ; рассмотреть основные понятия лекции; ознакомить студентов с новой лексикой; развить умение работать с географической картой; развить умение быстро выделять важную информацию из лекции и правильно конспектировать ее.

ПЛАН:

1. Основной закон.
2. Конституционные органы.
3. Государство и его граждане.
4. Партии и Бундестаг. Выборы.
5. Правительство Германии.

VORLESUNG 2

Thema: Politisches System Deutschlands. Der staatliche Aufbau. Die Regierung der BRD. Parteien in Deutschland.

HANDLUNG

- I. Das Grundgesetz
- II. Staat und Bürger
- III. Die Verfassungsorgane
- IV. Parteien und Bundestag
- V. Die Regierung der BRD (die Bildung und die Funktionen)

I. Das Grundgesetz

Die Verfassung der Bundesrepublik ist das Grundgesetz vom 8. Mai 1949. Das Grundgesetz bestimmt, dass die BRD ein demokratischer föderativer und sozialer Rechtsstaat ist. Die Schöpfer der Verfassung zogen die Konsequenzen aus dem Untergang der Weimarer Republik – und dem Schrecken der nationalsozialistischen Diktatur. Ihr Ziel war eine Staatsordnung, die den Prinzipien der Demokratie, des Rechtsstaates, des Sozialstaates und des Bundesstaates verpflichtet ist. Zum 40. Jubiläum der Bundesrepublik im Jahre 1989 wurde das Grundgesetz als die beste und freiheitlichste Verfassung anerkannt, die es je auf deutschem Boden gegeben hat. Seit dem Beitritt der DDR am 3. Oktober 1990 ist das Grundgesetz die Verfassung des ganzen deutschen Volkes.

II. Staat und Bürger

An erster Stelle der Verfassung steht der Grundrechtskatalog mit der Verpflichtung des Staates, die Würde des Menschen zu achten und zu schützen.

III. Die Verfassungsorgane

Die Bundesrepublik Deutschland ist eine repräsentative Demokratie. Das Volk wählt in freier und geheimer Wahl seine Vertreter. Die Ausübung staatlicher Gewalt

obliegt den Organen **der Legislative** (законодавча влада), **der Exekutive** (виконавча влада) und **der Judikative** (судова влада).

Die Verfassungsorgane sind **der Bundespräsident** als Staatsoberhaupt, **das Parlament** und **die Regierung**. Das Parlament besteht aus zwei Kammern, dem **Bundestag** und dem **Bundesrat**.

IV. Parteien und Bundestag

Seit den ersten gesamtdeutschen Wahlen 1990 sind im Deutschen Bundestag 6 Parteien vertreten. Das sind: die Christliche Demokratische Union Deutschlands (CDU), die Freie Demokratischen Partei (FDP), die Christlich Soziale Union (CSU), die Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS) und die Verbindung Bündnis 90/Grünen. SPD, CDU, CSU und FDP entstanden zwischen 1945 und 1947 in den westlichen Bundesländern. Das sind heute Volksparteien, die alle Schichten der Bevölkerung repräsentieren.

Основная литература:

5. [И. И. Жарова, О. Е. Рывкина. — Ростов н/Д : Феникс, 2000. — 701 с. — Учебники, учебные пособия. — Лише ел. версія Шифр: 81.2Нем](#)
6. [Мальцева Д. Г. Германия: страна и язык= Landeskunde durch die Sprache. Лингвострановедческий словарь. — 2-е изд., испр. и доп. — М. : Русские словари, 2001. — 417 с.](#)
7. [Наседкина Г. А. Страноведение Германии : сб. текстов по нем. яз. — Челябинск : \[б. и.\], 2011. — 31 с.](#)
8. [Страноведение Германии : учеб.-метод. пособие / сост. И. С. Акуленко. — Барановичи : РИО БарГУ, 2010. — 196 с.](#)

Дополнительная литература:

4. Германия. Факты: учебное пособие по страноведению на немецком языке. Сост. Мелехина Е.В. – Нижневартовск: Из-во Нижневарт. гуманит. ун-та, 2011. - 88с.
5. Aktualisierte Fassung. - Luscher, Renate: Landeskunde Deutschland. Frederiksberg Seminarium, 2009. – 22P.
6. Deutsch als Fremdsprache. Materialien zur Landeskunde.

Лекция № 3

ТЕМА: Экономика Германии

ЦЕЛЬ: Ознакомить студентов с экономическим положением Германии; рассмотреть основные понятия лекции; ознакомить студентов с новой лексикой; развить умение работать с географической картой; развить умение быстро выделять важную информацию из лекции и правильно конспектировать ее.

ПЛАН:

1. Промышленность.
2. Сельское хозяйство.
3. Ремесло.
4. Лесоводство
5. В.нешняя торговля.
6. Социальная защита.
7. Охрана здоровья.
8. Биржа труда.

VORLESUNG 3

Thema: Wirtschaft der BRD.

HANDLUNG

- I. Die Industrie
- II. Das Handwerk
- III. Landwirtschaft
- IV. Forstwirtschaft
- V. Der Außenhandel
- VI. Soziale Sicherheit
- VII. Das Gesundheitswesen
- VIII. Der Arbeitsmarkt

I. Industrie

Das Rückgrat der deutschen Wirtschaft ist die Industrie. In Deutschland beschäftigten die rund 48000 Industriebetriebe 1997 die 6,8 Mio. Menschen – so viel wie kein anderer Wirtschaftszweig. Weltbekannt und oft auch weltweit mit Niederlassungen, Produktions- und Forschungsanlagen präsentiert sind Firmen wie die Autohersteller Volkswagenwerk, BMW (Bayrische Motorenwerk) und Daimler-Benz, die Chemiekonzerne Hoechst, Bayer und BASF, die Ruhrkohle AG (Aktiengesellschaft– Акціонерне товариство), der Elektrokonzern Siemens, die Elektrokonzerne VEBA und RWE oder die Bosch – Gruppe und andere.

II. Das Handwerk

Im Vergleich zur Industrie ist das Handwerk in der BRD der kleinere, allerdings weit ältere und traditionsreichere Wirtschaftsbereich. Im Mittelalter stand das deutsche

Handwerk in hoher Blüte. Aber auch heute das Handwerk als ein Wirtschaftsfaktor eine große Bedeutung. Die Handwerkerbetriebe bilden das Bindeglied zwischen Industrie und Verbraucher, denn Industrieerzeugnisse müssen gewartet und repariert werden, so z. B. Kraftfahrzeuge und Maschinen.

III. Landwirtschaft

Rund die Hälfte der 36 Mio. Hektar Gesamtfläche werden in der BRD landwirtschaftlich genutzt. Deutschland ist damit nicht nur ein hochentwickeltes Industrieland, es hat eine leistungsfähige Landwirtschaft, die hochwertige Nahrungsmittel erzeugt. Das Bild der Landwirtschaft in Westdeutschland wird noch immer vom Familienbetrieb geprägt. Über 70 aller Betriebe bewirtschaften eine Fläche von weniger als 50 Hektar. Die Tierhaltung wird auch in kleineren Beständen betrieben. Die wirtschaftlichen Produkte der westdeutschen Landwirtschaft sind – bezogen auf die Verkaufslöse – Milch, Schwein- und Rindfleisch sowie Getreide und Zuckerrüben. Regional spielen aber auch bestimmte Sonderkulturen wie Wein, Obst, Gemüse sowie andere Gartenbauerzeugnisse eine große Rolle.

IV. Forstwirtschaft

Fast ein Drittel der Fläche von Deutschland – 10,7 Millionen Hektar – ist vom Wald bedeckt. Das walddreichste Bundesland ist mit rund 41% Anteil an der Gesamtfläche Rheinland – Pfalz, das walddärmste Flächenland mit rund 10% Waldanteil ist Schleswig – Holstein.

V. Der Außenhandel

Die Außenbeziehungen spielen im Wirtschaftsleben Deutschlands eine Schlüsselrolle. Die Außenhandelspolitik der BRD ist liberal, ihre Prinzipien sind Abbau von Zöllen und anderen Handelsbeschränkungen. Fast jeder dritte Erwerbstätige arbeitet heute in der BRD für den Export. An der Spitze der Ausfuhr Güter stehen Kraftfahrzeuge, Maschinen, chemische und elektronische Erzeugnisse. Als Merkmale deutscher Export gelten weltweit ein hoher Qualitätsstandard, ein umfassender Service und die zuverlässige Erhaltung von Lieferfristen.

VI. Soziale Sicherheit

Krankenversicherung. Fast alle Einwohner der BRD sind krankenversichert (90% der Bevölkerung), sei es als Pflicht- oder freiwillige Mitglieder der gesetzlichen Versicherung oder als Mitglieder einer privaten Krankenversicherung. In der gesetzlichen Krankenversicherung besteht Versicherungspflicht für alle Arbeiter, außerdem für Angestellte und einige andere Berufsgruppen bis zu einer bestimmten Einkommensgrenze. Krankenversichert sind auch Rentner, Arbeitslose, Auszubildende und Studenten. Je nach Beruf sind die Arbeitnehmer über die Orts-, Betriebs-, oder Innungskrankenkassen, die Bundesknappschaften oder landwirtschaftlichen Krankenkassen versichert.

Die Unfallversicherung. Schutz und Hilfe bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten bietet die gesetzliche Unfallversicherung. In der BRD sind alle Arbeitnehmer gesetzlich unfallversichert, ebenso die Landwirte. Andere, auch Studenten, Schüler und Kinder in Kindergarten können sich freiwillig versichern lassen.

Kindergeld. Für jede Familie bedeutet die Erziehung und Ausbildung der Kinder eine starke wirtschaftliche Belastung. Heute erhält jedes Kind in der Familie Kindergeld bis zu 16 Jahren, bei Schule- und Berufsausbildung bis zu 27 Jahren. Außerdem können Mütter und Väter, die ihre Kinder selbst betreuen wollen, Erziehungsurlaub bis zu drei Jahren beanspruchen. Während dieser Zeit besteht grundsätzlich Kündigungsschutz.

Kriegsopferversicherung. Aufgabe der Kriegsopferversorgung ist es, Kriegsbeschädigte, Kriegerwitwen und Kriegerwaisen wenigstens finanziell zu entschädigen. Die Kriegsopfer erhalten Renten, außerdem gibt es Heilbehandlung, Arbeits- und Berufsförderung für Kriegsbeschädigte. In gleicher Weise werden gesundheitliche geschädigte Soldaten der Bundeswehr und Opfer von Gewalttaten sowie deren Hinterbliebene versorgt.

Sozialhilfe. Sozialhilfe bekommen in der BRD Personen, die sich nicht selbst helfen können und keine Hilfe von anderer Seite erhalten. Nach dem Sozialhilfegesetz hat jeder Einwohner der BRD – ob Deutscher oder Ausländer – in derartigen Notlagen Anspruch auf Sozialhilfe.

Die Rentenversicherung. Die Altersrente wird in der Regel ab Vollendung des 65. Lebensjahrs gezahlt. Unter bestimmten Voraussetzungen kann sie schon ab Vollendung des 63. oder 60. Lebensjahrs gezahlt werden.

VII. Das Gesundheitswesen

Große Bedeutung wird in Deutschland der Sicherheit der Arzneimittel beigemessen. Eine Vielzahl von Institutionen auf Bundes- und Länderebene und die freie Organisationen bieten vielfältige Informationen zur Gesundheitserziehung:

- zur Gesundheitsvorsorge bei Schwangerschaft und Geburt;
- zum Abbau von gesundheitsgefährdenden Verhalten wie Alkohol- und Nikotinkonsum, Medikamenten- und Drogenmissbrauch;
- die Unterstützung chronischer Kranker und Behinderter und ihren Angehörigen, um ihnen zu helfen, mit der Krankheit oder Behinderung zu leben.

Основная литература:

9. [И. И. Жарова, О. Е. Рывкина. — Ростов н/Д : Феникс, 2000. — 701 с. — Учебники, учебные пособия. — Лише ел. версія Шифр: 81.2Нем](#)
10. [Мальцева Д. Г. Германия: страна и язык= Landeskunde durch die Sprache. Лингвострановедческий словарь. — 2-е изд., испр. и доп. — М. : Русские словари, 2001. — 417 с.](#)
11. [Наседкина Г. А. Страноведение Германии : сб. текстов по нем. яз. — Челябинск : \[б. и.\], 2011. — 31 с.](#)
12. [Страноведение Германии : учеб.-метод. пособие / сост. И. С. Акуленко. — Барановичи : РИО БарГУ, 2010. — 196 с.](#)

Дополнительная литература:

7. Германия. Факты: учебное пособие по страноведению на немецком языке. Сост. Мелехина Е.В. – Нижневартовск: Из-во Нижневарт. гуманит. ун-та, 2011. - 88с.
8. Aktualisierte Fassung. - Luscher, Renate: Landeskunde Deutschland. Frederiksberg Seminarium, 2009. – 22P.
9. Deutsch als Fremdsprache. Materialien zur Landeskunde.

Лекция № 4

ТЕМА: Система образования Германии.(часть 1)

ЦЕЛЬ: Ознакомление студентов с системой начального и среднего образования Германии; рассмотреть основные понятия лекции; ознакомить студентов с новой лексикой; развить умение работать с географической картой; развить умение быстро выделять важную информацию из лекции и правильно конспектировать ее.

ПЛАН:

1. Школа Германии.
2. Школьная система:
 - а) начальная школа;
 - б) общая школа;
 - в) народная школа;
 - г) реальное училище;
 - д) гимназия.

VORLESUNG 4

Thema: Das Bildungssystem in der Bundesrepublik. Teil 1. Die Grundschule, die Gesamtschule, die Hauptschule, die Realschule, und das Gymnasium.

HANDLUNG

I. Schule in der Bundesrepublik Deutschland

II. Das Schulsystem

Das Schulsystem in Deutschland ist die Sache der Bundesländer. Es hat 3 Stufen: die Primarstufe, die Sekundarstufe I und die Sekundarstufe II.

Die Grundschule. Die Primarstufe – oder Grundstufe – umfasst die Klassen 1 bis 4. Die Jungen und Mädchen, die am 30. Juni 6 Jahre alt sind, gehen im Herbst in die Grundschule. Hier lernen sie lesen, schreiben, rechnen, Musik, Naturkunde, Turnen, Kunst, Religion, Handarbeit und eine Fremdsprache. Ab der zweiten Klasse gibt es Zeugnisse mit Noten von 1 – 6 (1 – sehr gut, 2 – gut, 3 – befriedigen, 4 – ausreichend, 5 – mangelhaft, 6 – ungenügend). Am Ende des Schuljahres wird man „versetzt“. Wer die Anforderungen nicht schafft, muss eine Klasse wiederholen („Sitzenbleiber“).

Die Gesamtschule. In die Gesamtschule gehen gute und schwächere Schüler zusammen. Diesen für die Bundesrepublik relativ neuen Schultyp gibt es erst seit 1970, und er ist sehr unterschiedlich verbreitet.

Die Hauptschule umfasst gewöhnlich die Klassen 5 bis 9 und bereitet ihre Schüler auf die Berufswahl vor. Nach dieser Schule können die Jugendlichen in einer Berufsschule lernen. Gute Schüler können aber auch noch die 10. Klasse besuchen und so den Realschulabschluss machen. Aber gibt es auch Problemkinder.

Die Realschule umfasst die Klassen 5 bis 10 und beginnt mit einem Probejahr. In die Realschule gehen vor allem die Schüler, die nach der 10. Klasse einen Beruf erlernen wollen, z. B. in dem Institut, im Handel oder in der Verwaltung.

Das Gymnasium umfasst die Klassen 5 bis 13. Es hat auch eine Orientierungsstufe. Im Gymnasium spielen die Fremdsprachen große Rolle. Die Gymnasien unterscheiden sich durch die Sprachenfolge, ob Englisch oder Latein zuerst und wann Französisch gelernt wird. Meinst beginnt man mit Englisch in der 5. Klasse, ab der 7. Klasse mit Französisch oder Latein. Ab der 9. oder 10.

Основная литература:

13. [И. И. Жарова, О. Е. Рывкина. — Ростов н/Д : Феникс, 2000. — 701 с. — Учебники, учебные пособия. — Лише ел. версія Шифр: 81.2Нем](#)
14. [Мальцева Д. Г. Германия: страна и язык= Landeskunde durch die Sprache. Лингвострановедческий словарь. — 2-е изд., испр. и доп. — М. : Русские словари, 2001. — 417 с.](#)
15. [Наседкина Г. А. Страноведение Германии : сб. текстов по нем. яз. — Челябинск : \[б. и.\], 2011. — 31 с.](#)
16. [Страноведение Германии : учеб.-метод. пособие / сост. И. С. Акуленко. — Барановичи : РИО БарГУ, 2010. — 196 с.](#)

Дополнительная литература:

10. Германия. Факты: учебное пособие по страноведению на немецком языке. Сост. Мелехина Е.В. – Нижневартовск: Из-во Нижневарт. гуманит. ун-та, 2011. - 88с.
11. Aktualisierte Fassung. - Luscher, Renate: Landeskunde Deutschland. Frederiksberg Seminarium, 2009. – 22P.
12. Deutsch als Fremdsprache. Materialien zur Landeskunde.

Лекция № 5

ТЕМА: Система образования Германии (Часть 2)

ЦЕЛЬ: Ознакомить студентов с системой образования Германии (высшая школа); рассмотреть основные понятия лекции; ознакомить студентов с новой лексикой; развить умение работать с географической картой; развить умение быстро выделять важную информацию из лекции и правильно конспектировать ее.

ПЛАН:

1. Профессиональное обучение:

- а) профессиональная школа;
- б) одно-двулетняя(необязательная) профессиональная школа;
- в) техникум (среднее специальное образование).

2. Обучение в ВУЗах Германии:

- а) специальное высшее учебное заведение;
- б) общее высшее учебное заведение.

VORLESUNG 5

Thema: Das Bildungssystem in der Bundesrepublik. Teil 2. Die berufliche Ausbildung und die Hochschule.

HANDLUNG

I. Die berufliche Ausbildung:

- a) die Berufsschule
- b) die Berufsfachschule
- c) die Fachschule

II. Die Hochschulstudium in Deutschland:

- a) die Fachhochschule
- b) die Gesamthochschule

I. Die berufliche Ausbildung

Das berufliche Schulwesen ist auf den ersten Blick sehr unübersichtlich. In den letzten Jahrzehnten wurde für die Durchlässigkeit des Systems gesorgt, so dass einem Hauptschüler nach Weiterbildung der Weg zu einem Hochschulstudium offen steht. Dadurch haben die beruflichen Ausbildungsgänge an Attraktivität gewonnen (стали привабливими).

Über die Hälfte der Haupt- und Realschüler sucht sich nach der Schule eine Lehrstelle in einem privaten Ausbildungsbetrieb. Dort arbeiten die „Auszubildenden“ („Azubis“) 4 Tage in der Woche, einen Tag gehen sie zur **Berufsschule**. Die Kombination von praktischer Ausbildung im Betrieb und theoretischer in der (Teilzeit) – Berufsschule heißt „*duales System*“ und ist eine gewöhnlich 3 -4 Jahre. Man bekommt eine geringe Bezahlung vom Betrieb. Für

Berufe, die nicht im dualen System gelernt werden, z. B. Sozialberufe wie Krankenschwester oder technische Berufe, gibt es die **Berufsfachschule**. Sie ist eine Vollzeitschule und dauert 1 – 3 Jahre. Voraussetzung ist meist der Abschluss der Realschule.

Durch die „**Berufsaufbauschule**“ können sich die Hauptschüler nach der Lehre gleiche Rechte wie beim Realschulabschluss erwerben. Sie dauert ein Jahr im Vollzeitunterricht.

Über die „**Fachoberschule**“ kann man sich mit dem Realschulabschluss sogar noch für ein Studium an der Fachhochschule qualifizieren. Sie hat die Klassen 11 und 12 und dauert 2 Jahre.

Die „**Fachschule**“ ist für Handwerksberufe meist die Meisterschule, an der man sich nach der Gesellenprüfung und weiteren Jahren des Berufspraxis zum Meister ausbilden lassen kann (можно навчитися).

Die Hochschulstudium in Deutschland

In zwei Bundesländern – in Hessen und Nordrhein-Westfalen gibt es seit 70er Jahren **Gesamthochschulen**. Sie vereinigen verschiedene Hochschulen unter einem Dach und bieten entsprechend mehrere Möglichkeiten an. Neue für die Bundesrepublik war 1976 auch die Fernuniversität Hagen. Sie hat derzeit fast 49000 Studierende. Für **Ausländer** ist eine feste Zahl von Studienplätzen reserviert. Das Studium ist für sie ebenso gebührenfrei wie für deutsche Studenten. Vorher müssen sie jedoch gute Deutschkenntnisse und einen Schulabschluss nachweisen, der den Anforderungen des Abiturs entspricht. Wer kein solches anerkanntes Zeugnis besitzt, muss ein **Studienkolleg** an einer Universität besuchen und kann erst einer Prüfung mit dem Studium beginnen. Das Studienkolleg dauert zwei Semester. Stipendien gibt es, auch für deutsche Studenten, relativ selten. Meist ist es teilweise ein Darlehen, das man nach dem Studium zurückzahlen muss.

Zurzeit gibt es in Deutschland 61 Universitäten der **Technischen Universitäten** (TU). Die Studiendauer soll in den meisten Fächern 8 Semester betragen, aber die Studenten brauchen durchschnittlich 14 Semester. Die deutschen Studenten studieren zu lang und sind im internationalen Vergleich zu alt, bevor sie ins Berufsleben eintreten, sagen Kritiker. Beliebte Fächer sind Rechts- und Sozialwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften. Neben Universitäten, Technischen Hochschulen und Gesamthochschulen gibt es eine Reihe kleiner spezialisierter Hochschulen wie die **Musik-** und **Kunsthochschulen**.

Основная литература:

17. [И. И. Жарова, О. Е. Рывкина. — Ростов н/Д : Феникс, 2000. — 701 с. — Учебники, учебные пособия. — Лише ел. версія Шифр: 81.2Нем](#)
18. [Мальцева Д. Г. Германия: страна и язык= Landeskunde durch die Sprache. Лингвострановедческий словарь. — 2-е изд., испр. и доп. — М. : Русские словари, 2001. — 417 с.](#)

19. [Наседкина Г. А. Страноведение Германии : сб. текстов по нем. яз. — Челябинск : \[б. и.\], 2011. — 31 с.](#)
20. [Страноведение Германии : учеб.-метод. пособие / сост. И. С. Акуленко. — Барановичи : РИО БарГУ, 2010. — 196 с.](#)

Дополнительная литература:

13. Германия. Факты: учебное пособие по страноведению на немецком языке. Сост. Мелехина Е.В. – Нижневартовск: Из-во Нижневарт. гуманит. ун-та, 2011. - 88с.
14. Aktualisierte Fassung. - Luscher, Renate: Landeskunde Deutschland. Frederiksberg Seminarium, 2009. – 22P.
15. Deutsch als Fremdsprache. Materialien zur Landeskunde.

Лекция № 6

ТЕМА: Федеральные земли и известные города Германии.

ЦЕЛЬ: Ознакомить студентов с федеральными землями Германии и ее городами; рассмотреть основные понятия лекции; ознакомить студентов с новой лексикой; развить умение работать с географической картой; развить умение быстро выделять важную информацию из лекции и правильно конспектировать ее.

ПЛАН:

1. Федеральные земли.
2. Города Германии.

VORLESUNG 6

Thema: Die Bundesländer Deutschlands und berühmte Städte.

- I. Die deutschen Bundesländer
- II. Berühmte Städte Deutschlands

I. Die deutschen Bundesländer

Baden – Württemberg ist das drittgrößte Bundesland der BRD Deutschland und durch den Schwarzwald besonders bekannt. Hier liegen auch viele Industriezentren, daneben gibt es große landwirtschaftlich genutzte Flächen.

Der Freistaat Bayern ist das flächengrößte Bundesland. Seine größte Attraktion sind die Alpen und ihre reizvolle Umgebung.

Die Hauptstadt Berlin ist mit 3,4 Millionen Einwohnern die größte Stadt Deutschlands.

Brandenburg war das Herz des früheren Preußen. König Friedrich der Zweite hat sich dort mit dem Schloss Sanssouci ein architektonisches Denkmal gesetzt.

Die freie Hansestadt Bremen ist von Handel und Schifffahrt geprägt. Hamburg ist Deutschlands größter Seehafen. Hamburg genießt den Ruf einer Wirtschaftsmetropole.

Das Land Hessen wurde dank dem großen internationalen Flughafen von Frankfurt am Main zum Einfallstor für Reisende aus aller Welt.

Mecklenburg – Vorpommern ist vorwiegend landwirtschaftlich geprägt. An der Küste bestimmen Schiffbau und Fischerei das Leben.

Die Hauptstadt von Niedersachsen Hannover ist als Messezentrum bekannt, des weiteren ist das Land ein wichtigstes Landwirtschaftsgebiet.

Nordrhein – Westfalen ist das bevölkerungsreichste Bundesland (über 17 Millionen Einwohner). Das Ruhrgebiet ist das größte deutsche, aber auch

europäische Industriegebiet. Mit dem Dom in Köln verfügt es über ein Bauwerk, an dem 632 Jahre lang gebaut wurde.

Rheinland – Pfalz ist vor allem durch landwirtschaftlich reizvolle Gebiete und seinen Weinbau bekannt.

Das Saarland ist ein Drehpunkt für den wirtschaftlichen und kulturellen Austausch mit Frankreich und Luxemburg.

Der Freistaat Sachsen ist durch die Messestadt Leipzig und die Kunststadt Dresden bekannt.

Sachsen – Anhalt war früher das Zentrum der chemischen Industrie in der DDR, es hat heute mit zahlreichen Umweltproblemen zu kämpfen. Dank dem Harz gibt es aber auch hier genug attraktive Gebiete.

Schleswig – Holstein ist das Bindeglied zwischen Westeuropa, Skandinavien und den Ostseeanrainerstaaten.

II. Berühmte Städte Deutschlands

Deutschland lockt viele Touristen aus aller Welt an. Jede Stadt und Städtchen hat ihre Geschichte, ihre Sehenswürdigkeiten und Gedenkstätte.

Die Stadt Köln liegt zu beiden Seiten Rheins. Wer an Köln denkt, denkt vielleicht auch an das Parfüm (das auch als „Eau de Cologne“ bekannt ist) und weltberühmter Kölner Karneval. Es gibt dort viele Sehenswürdigkeiten: Kölner Dom, Rathaus mit Glockenspiel, rote Messegebäude, Universität. Das ist eine Handels – und Industriestadt, ein großer See – und Flughafen. In Köln produziert man Maschinen, Motoren, Waggons, Autos usw. Diese Stadt ist eine der ältesten Städte Deutschlands – eine Römerstadt. Köln ist schon fast 2000 Jahre alt.

Die Stadt Essen ist die 63000 einwohnergrößte Stadt des Ruhrgebiets. Essen ist Energiehauptstadt der Bundesrepublik Deutschland. Essen ist nämlich Firmensitz der Energie – Giganten.

Frankfurt – am Main ist eine weltberühmte Messestadt. Dort gibt es solche Sehenswürdigkeiten: der Frankfurter Dom, Rathaus, Paulkirche, Goethe Haus usw.

Die Stadt Jena ist klein. Dort verbinden sich Wissenschaft und Technik. Bekannt wurde Jena im Laufe seiner Geschichte zunächst als Universität (1550). Weltbekannt ist auch VEB Jenapharm, zu dessen Produktionsprogramm vor allem Antibiotika, Vitamine und Hormone gehören. Hier wurde 1946 das erste in Deutschland hergestellte Penicillin produziert.

Die Stadt Leipzig liegt in der Kreuzung der Handelswege im Land von Sachsen, an der Mündung Pleiße. Leipzig ist vor allem als Messestadt bekannt. Dort gibt es eine der ältesten deutschen Universitäten (1409), die Deutsche Bucherei. Man kann in der Stadt altes Rathaus, das Fürstenhaus und andere Sehenswürdigkeiten sehen.

Lübeck ist eine alte Handelstadt. Gotik und Renaissance setzten eindrucksvolle Akzente im Bild der Stadt. Dort gibt es alte Mauer und Tore, malerische Fassaden und Laternen. Lübeck wird durch Thomas Mann bekannt. Man kann hier auch das alte Buddenbrockshaus sehen.

Die Stadt Trier ist eine der ältesten deutschen Städte. Sie wurde zu Beginn unserer Zeitrechnung gegründet. Die Landschaft an der Mosel war so schön, dass die alten Römer hier ihre Kaiserresidenz bauten. Im Laufe von zwei Jahrhunderten ist

Trier zu einer Stadt mit 30000 Einwohnern geworden. Es gibt dort solche Sehenswürdigkeiten: ein altes Stadttor, Badeanlage. In dieser Stadt wurde K. Marx geboren.

Weimar ist mit den Namen von Goethe, Schiller, Herder und Wieland verbunden. Viele Besucher locken Goethes Haus, Deutsches Nationaltheater, Schillerhaus, Stadtschloss und viele andere Sehenswürdigkeiten der Stadt an. Weimar wurde Kulturstadt Europas 1999 genannt.

Heidelberg – Stadt der Romantik, Dresden – Gemäldegalerien und viele andere deutsche Städte machen einen großen Eindruck.

Основная литература:

21. [И. И. Жарова, О. Е. Рывкина. — Ростов н/Д : Феникс, 2000. — 701 с. — Учебники, учебные пособия. — Лише ел. версія Шифр: 81.2Нем](#)
22. [Мальцева Д. Г. Германия: страна и язык= Landeskunde durch die Sprache. Лингвострановедческий словарь. — 2-е изд., испр. и доп. — М. : Русские словари, 2001. — 417 с.](#)
23. [Наседкина Г. А. Страноведение Германии : сб. текстов по нем. яз. — Челябинск : \[б. и.\], 2011. — 31 с.](#)
24. [Страноведение Германии : учеб.-метод. пособие / сост. И. С. Акуленко. — Барановичи : РИО БарГУ, 2010. — 196 с.](#)

Дополнительная литература:

16. Германия. Факты: учебное пособие по страноведению на немецком языке. Сост. Мелехина Е.В. – Нижневартовск: Из-во Нижневарт. гуманит. ун-та, 2011. - 88с.
17. Aktualisierte Fassung. - Luscher, Renate: Landeskunde Deutschland. Frederiksberg Seminarium, 2009. – 22P.
18. Deutsch als Fremdsprache. Materialien zur Landeskunde.

Лекция № 7

ТЕМА: Общественная жизнь Германии.

ЦЕЛЬ: Ознакомить студентов с общественной жизнью Германии; рассмотреть основные понятия лекции; ознакомить студентов с новой лексикой; развить умение работать с географической картой; развить умение быстро выделять важную информацию из лекции и правильно конспектировать ее.

ПЛАН:

1. Средства массовой информации.
2. Жизнь немецкой молодежи.
3. Женщины и общество.
4. Спорт.
5. Свободное время в Германии.

VORLESUNG 7

Thema: Gesellschaftliches Leben Deutschlands.

HANDLUNG

- I. Massenmedien
- II. Das Leben der deutschen Jugend
- III. Frauen und Gesellschaft
- IV. Sport in Deutschland
- V. Freizeitgestaltung in Deutschland

I. Massenmedien

Presse. Das älteste Massenmedium ist die Zeitung. Die erste Zeitung war ein handgeschriebenes römisches Blatt (59 vor u. Z.) Die Zeitschriften erschienen im 18. Jahrhundert. Die Zeitungen können die Nachrichten ausführlich beleuchten. In der BRD erscheinen etwa 410 Zeitungen. Die größten sind die „Bild“ – Zeitung mit 4,4 Millionen Exemplaren täglich und die „Westdeutsche Allgemeine Zeitung“ (1,2 Millionen). Weiter folgen die „Süddeutsche Zeitung“, die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, die „Welt“ und die „Frankfurter Rundschau“.

Rundfunk und Fernsehen. Der Rundfunk – dazu gehören die beiden Bereiche Hörfunk und Fernsehen – ist in Deutschland nicht in der Hand des Staates. Es gibt öffentlich – rechtliche und private Fernseh- und Rundfunkveranstalter. Der größte Sender ist der Westdeutsche Rundfunk (Köln) mit rund 4 400 Mitarbeitern, der kleinste – Radio Bremen mit rund 650 Beschäftigten. Hörfunksender mit einem besonderen Auftrag sind der Deutschlandfunk (DLF) und die Deutsche Welle (DW) in Köln. Der DLF wird von der Bundesregierung und den Landesrundfunkanstalten

finanziert, während die Finanzierung der DW ganz in den Händen des Bundes liegt. Beide Sender haben die Aufgabe, mit ihren Sendungen ein umfassendes Bild Deutschlands im In- und Ausland zu zeigen. Sie senden in Deutsch und vielen Fremdsprachen. In der Welt gibt es mehr als 25000 Rundfunkstationen. Es gibt zwei Arten der Rundfunkprogramme: Unterhaltungs- und Informationsprogramme.

Das Fernsehen ist ein der wichtigsten Massenmedien. Der Name „das Fernsehen“ ist auf das griechische Wort, das „fern“ bedeutet, und auf das lateinische Wort, das „sehen“ bedeutet, zurückzuführen. Solcherweise bedeutet das Wort „Fernsehen“ – fern zu sehen.

II. Das Leben der deutschen Jugend

Fast jeder fünfte Einwohner der BRD ist jünger als 18 Jahre. Etwa ein Drittel aller Einwohner sind jünger als 26 Jahre. Über 2 Millionen sind Ausländer. Die Erziehung von Kinder und Jugendlichen ist in erster Linie Recht und Pflicht von Eltern. Zu den staatliche und soziale Entfaltung von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen. Die Jugendlichen haben heute gute materielle Lebensgrundlagen. In Deutschland es üblich, dass sich die Jugendliche das Geld für die Ferien oder den Urlaub selbst verdienen. So können sie in den Ferien herrliche Reisen machen und die ganze Welt kennen lernen. Ihre Englisch- und Französischkenntnisse festigen und erweitern sie in England und Frankreich, ihr Italienisch in Italien usw. Ihre finanziellen Möglichkeiten sind so gut wie nie zuvor. Niemals zuvor unternahmen junge Menschen so viele Reisen im Inland wie auch in das Ausland. So sind 95 % der Jugendlichen mit ihrem Leben zufrieden.

Die Jugendlichen verbringen ihre Freizeit in vielen Neigungsgruppen, wie Film- und Jazzklub, Gemeinschaften für die Literatur und Musikzirkel, Diskussionsgruppen für Politik u. a. Sport betreiben ist die beliebteste Freizeitbeschäftigung der Jugendlichen in alten Bundesländern. Mitgliederstärkste Jugendorganisation ist die Deutsche Sportjugend. Die jungen Leute in den neuen Bundesländern hören am liebsten Musik und lesen.

In Deutschland gibt es heute etwa 80 interregionale Jugendverbände und etwa ein Viertel der jungen Menschen sind darin organisiert. Die Jugendbewegungen der 90er Jahre bilden keine Einheit. Sie bestehen aus vielen Untergruppen. Das sind die Raver – Bewegung oder Technos, Gruftys, Beautys, Girlies, Trend – Sportler, Heavymetals. Es gibt auch Skinheads, Hooligans, Punks, Okkulte und Rocker.

III. Frauen und Gesellschaft

„Frauen und Männer sind gleichberechtigt“ sagt das Grundgesetz. Alte Verurteile, was Frauen „zukommt“ und was nicht, weichen nur langsam. Die Frauen haben nicht immer genug Recht in Gesellschaft, Politik, Beruf immer noch nicht die gleichen Chancen wie Männer.

Viele Frauen tragen heute eine hohe Belastung in der Familie und im Beruf. Allerdings konnte im Laufe der Jahre die gesellschaftliche Stellung der Frauen Schritt für Schritt verbessert werden.

Über vier Jahrzehnten nach der Aufnahme des Gleichberechtigungsgebots in das Grundgesetz ist die Gleichberechtigung rechtlich nahezu realisiert. Es gibt keine

Gesetzte mehr, die Frauen benachteiligen oder ihnen eine bestimmte Rolle vorschreiben.

Als „Lobby der Frauen“ versteht sich der Deutsche Frauenrat, die Vereinigung deutscher Frauen. Die Frauen bilden die Mehrheit. In Deutschland leben rund 2,3 Millionen mehr Frauen als Männer.

IV. Sport in Deutschland

Beliebte Sportarten. Deutschland ist eine Fußballnation. Kein Dorf ohne Kicker, kein Wochenende ohne die Bundesliga im Fernsehen. Die Westdeutschlands Nationalelf hat 3 Weltmeistertiteln errungen: 1954 in Berlin, 1974 in München, 1990 in Rom. Die Fußball – Weltmeisterschaft 1990 in Italien, bei der die deutsche Nationalmannschaft zum dritten Mal den Weltmeistertitel gewann, hat die Popularität dieses Sports noch gesteigert. Sportarten wie Tennis, Golf, Reiten finden immer mehr Anhänger.

V. Freizeitgestaltung in Deutschland

Am liebsten verbringt ein großer Teil Deutschen die Freizeit mit dem Fernsehen. Je nach Alter verbringen die Bürger in Deutschland unterschiedlich viel Zeit vor der „Glotze“, wie man den Fernseher in der Umgangssprache gelegentlich nennt. Zum Glück gibt es noch andere Freizeitbeschäftigungen. Die Deutschen sind reisefreudig. Das beliebteste Ferienland ist immer – Deutschland. Mehr als ein Drittel aller deutschen Urlauber bleiben im eigenen Land. Sehr gern reist man nach Italien, Österreich, Frankreich, in die Schweiz. Die Deutschen geben Millionen Euro jährlich für Auslandsreisen aus. Man nennt die Deutschen „Weltmeister im Reisen“.

Основная литература:

25. [И. И. Жарова, О. Е. Рывкина. — Ростов н/Д : Феникс, 2000. — 701 с. — Учебники, учебные пособия. — Лише ел. версія Шифр: 81.2Нем](#)
26. [Мальцева Д. Г. Германия: страна и язык= Landeskunde durch die Sprache. Лингвострановедческий словарь. — 2-е изд., испр. и доп. — М. : Русские словари, 2001. — 417 с.](#)
27. [Наседкина Г. А. Страноведение Германии : сб. текстов по нем. яз. — Челябинск : \[б. и.\], 2011. — 31 с.](#)
28. [Страноведение Германии : учеб.-метод. пособие / сост. И. С. Акуленко. — Барановичи : РИО БарГУ, 2010. — 196 с.](#)

Дополнительная литература:

19. Германия. Факты: учебное пособие по страноведению на немецком языке. Сост. Мелехина Е.В. – Нижневартовск: Из-во Нижневарт. гуманит. ун-та, 2011. - 88с.
20. Aktualisierte Fassung. - Luscher, Renate: Landeskunde Deutschland.

Лекция № 8

ТЕМА: Культурная жизнь Германии.

ЦЕЛЬ: Ознакомить студентов с особенностями культурной жизни Германии; рассмотреть основные понятия лекции; ознакомить студентов с новой лексикой; развить умение работать с географической картой; развить умение быстро выделять важную информацию из лекции и правильно конспектировать ее.

ПЛАН:

1. Культурная жизнь Германии.
2. Немецкая литература.
3. Образотворческое искусство в Германии.
4. Музыкальная жизнь.
5. Музеи, коллекции и выставки.

VORLESUNG 8

Thema: Kulturleben Deutschlands.

HANDLUNG

- I. Das kulturelle Leben Deutschlands
- II. Die deutsche Literatur
- III. Bildende Kunst in Deutschland
- IV. Das Musikleben
- V. Museen, Sammlungen und Ausstellungen

I. Das kulturelle Leben Deutschlands

In allen größeren deutschen Städten, aber auch in mittleren Städten gibt es Theater. In den Metropolen stehen Opernhäuser, Theater, Konzerthallen, allein in Berlin gibt es mehr als 40 Theater. Opern, Theaterstücke und Konzerte sind beliebt beim Publikum, den so genannten Bildungsbürgern. Oft haben sie feste Abonnements, die es ihnen ermöglichen, regelmäßig, etwa alle vier Wochen, ins Theater, zu Konzerten zu gehen, ohne sich jedes Mal für eine Veranstaltung extra Eintrittskarten besorgen zu müssen. Die Spielzeiten der einzelnen Häuser sind nur durch eine längere Sommerpause unterbrochen. Das Angebot ist groß: Oper, Ballett, Schauspiel, Operette, Komödie, Musical, Konzert, Liederabend, Kabarett. Das kulturelle Angebot wird ergänzt durch saisonale Festspiele (Bayreuther Festspiele u. a.), durch andere große Musikveranstaltungen (Schleswig – Holsteinische Musik – Festwochen, die Musikwochen in Mecklenburg – Vorpommern), Jazzfestivals (in Burghausen am Inn), Ballettwochen und vieles mehr. Dichterlesungen, Vorträge, Ausstellungen verschiedener Art; man kann gar nicht alles aufzählen.

II. Die deutsche Literatur

Nach dem Zweiten Weltkrieg versuchte die deutsche Literatur einen Neubeginn – eine „Stunde Null“. Zu den bedeutendsten Autoren der ersten Jahrhundertshälfte gehören Thomas Mann, Gottfried Benn und Bertold Brecht. Zu den bekanntesten Schriftstellern der Gegenwart gehören Wolfgang Borchert, Heinrich Böll, Paul Celan, Günter Eich. Der Roman von P. Süskind „Das Parfum. Die Geschichte eines Mörders.“ ist eines der besten Literaturwerke der Welt. Es gibt in der modernen Literatur Deutschlands viele Strömungen: Sozialkritik, philosophische Literatur, Belletristik.

Deutschland hat viele talentierte Künstler auf dem Gebiet der Literatur gegeben und gibt auch heutzutage. Zu den hervorragenden Autoren der letzten zwanzig Jahre gehören Botho Strauß („Marlenes Schwester“ 1975, „Der Park“ 1983), Günter Grass („Ein weites Feld“ 1995). Die modernen Literaturwerke bilden die Entwicklung der Gesellschaft, Wirtschaft und Politik ab.

III. Bildende Kunst in Deutschland

Die Künstler in Deutschland knüpfen an bestehende Traditionen an und können sich alle neuen Strömungen der westeuropäischen und amerikanischen Kunst nutzbar machen. Die bekanntesten deutschen Künstler sind Werner Tübke, Bernhard Heisig, A. R. Penck, Heinz Mack, Otto Piene und andere.

Vom Verkauf ihrer Gemälde und Skulpturen allen können heute die wenigsten Maler und Bildhauer leben. Ihnen wird durch staatliche Unterstützung, Stipendien geholfen.

Auch die neuen Medien (Video, Computer) werden für künstlerische Zwecke eingesetzt.

IV. Das Musikleben

Deutsche klassische weltberühmte Komponisten. Ludwig van Beethoven ist wohl der bekannteste deutsche Komponist. Seinen Namen kennen viele Menschen auf unserer Erde, auch wenn sie von Musik nicht viel verstehen. Er schrieb Sinfonien, Ballet, Konzerte, Sonaten, (besonders bekannt ist „Mondscheinsonate“), Kammermusik und Vokalmusik. Die besten Vertreter der deutschen klassischen Musik in der zweiten Hälfte des 19. Jh. sind R. Schumann, Richard Wagner, J. Brahms, R. Strauß.

Opernhäuser und Orchester. Die 95 Musiktheater – sie sind heute staatlich subventioniert und 195 Berufsorchester haben zum Teil (частково) eine lange Tradition. Das älteste Opernhaus steht in Hamburg und wurde 1678 erbaut. Die modernsten Opernhäuser, die mit moderner Bühnentechnik ausgestattet sind, finden sich in Köln und Frankfurt am Main. Berlin hat allein drei Opernhäuser. Architektonische Kostbarkeiten sind das Nationaltheater in München und die Semper – Oper in Dresden, beides Gebäude im Stil der italienischen Hochrenaissance (пізній Ренесанс).

Bei den Orchestern geben die Berliner Philharmoniker, die Meister des perfekten Klangs, den Ton an (задають тон). Auch die Münchner Philharmoniker, die Bamberger Symphoniker, das Gewandhausorchester Leipzig, die Staatskapelle Dresden sowie eigene Rundfunk – Sinfonieorchester sind international geschätzte Ensembles.

Dirigenten und Solisten. Kurt Masur leitet bei New Yorker Philharmonie, und Christoph von Dohnanyi ist als Chefdirigent des Cleveland Orchesters tätig. Deutsche Solisten wie die Geigenvirtuosin Anne – Sophie Mutter, der Trompeter Ludwig Güttler, Sänger und Sängerinnen wie Hildegard Behrens, Dietrich Fischer – Dieskau, Peter Hofmann, Rene Kollo, Peter Schreier, Hermann Prey und Edda Moser gehören weltweit zu den Besten ihres Fachs. Jazz, Rock und Pop. In den 80-er Jahren erlebte die „Neue deutsche Welle“ mit oft skurrilen Songs in deutscher Sprache. Der Posaunist Albert Mangelsdorff ist einer der weltweit Besten des Free Jazz. Tanz- und Unterhaltungssorchester wie von Bert Kaempfert, James Last, Max Greger oder Paul Kuhn haben sich indessen ein Publikum über die Grenzen Deutschlands hinaus erobert. Jenseits von Schlager und Rock profilierten sich Sänger wie Peter Maffay oder Marius Müller – Westernhagen und Nena. Bekannte Gruppen von heute sind „The Scorpions“, „Skooter“ und „Die Prinzen“.

V. Museen, Sammlungen und Ausstellungen

In Deutschland gibt es über 3000 Landes-, Stadt-, Verein-, Heimat- und Privatmuseen, dazu Schatzkammern, Dom-, Residenz-, Burg-, Schloss- und Freilichtmuseen. Im Lauf der Jahrhunderte sind die Museen aus fürstlichen, kirchlichen und später bürgerlichen Sammlungen entstanden.

Nach Deutschland kommen auch internationale Wanderausstellungen. Beispielweise die Tutanchamun – Ausstellung oder die Schau „Die Schatz von San Marco in Venedig“. Die Kunst außereuropäischer Länder findet in Deutschland auch großes Interesse. Etwa 250000 Besucher lockte die Kölner Ausstellung „Die Frauen im alten Ägypten“ an, Aachen präsentierte „Vergessene Städte am Indus“ und in München wurden Dokumente der mongolischen Kultur vorgestellt.

Das weltweit größte Festival der modernen Kunst ist die „documenta“ in Kassel, die alle fünf Jahre stattfindet und 1992 mit der Zahl der Besucher neue Rekorde erzielt.

Основная литература:

29. [И. И. Жарова, О. Е. Рывкина. — Ростов н/Д : Феникс, 2000. — 701 с. — Учебники, учебные пособия. — Лише ел. версія Шифр: 81.2Нем](#)
30. [Мальцева Д. Г. Германия: страна и язык= Landeskunde durch die Sprache. Лингвострановедческий словарь. — 2-е изд., испр. и доп. — М. : Русские словари, 2001. — 417 с.](#)
31. [Наседкина Г. А. Страноведение Германии : сб. текстов по нем. яз. — Челябинск : \[б. и.\], 2011. — 31 с.](#)
32. [Страноведение Германии : учеб.-метод. пособие / сост. И. С. Акуленко. — Барановичи : РИО БарГУ, 2010. — 196 с.](#)

Дополнительная литература:

21. Германия. Факты: учебное пособие по страноведению на немецком

языке. Сост.

Мелехина Е.В. – Нижневартовск: Из-во Нижневарт. гуманит. ун-та,
2011. - 88с.

22. Aktualisierte Fassung. - Luscher, Renate: Landeskunde Deutschland.

Frederiksberg Seminarium, 2009. – 22P.

23. Deutsch als Fremdsprache. Materialien zur Landeskunde.

Лекция № 9

ТЕМА: Праздники, обычаи и символы Германии.

ЦЕЛЬ: Ознакомить студентов с праздниками, обычаями и символами Германии; ; рассмотреть основные понятия лекции; ознакомить студентов с новой лексикой; развить умение работать с географической картой; развить умение быстро выделять важную информацию из лекции и правильно конспектировать ее.

ПЛАН:

1. Праздники и обычаи.
2. Три великих религиозных праздника в Германии.
3. Как немцы празднуют карнавал?

VORLESUNG 9

Thema: Feiertage, Bräuche und Symbole in Deutschland.

HANDLUNG

- I. Feste und Bräuche
- II. Die drei größten kirchlichen Feste in Deutschland sind:
 - a) Weihnachten und Advent
 - b) Ostern
 - c) Pfingsten
- III. Wie feiern die Deutschen den Karneval?

I. Feste und Bräuche

Dezember. Am 6. Dezember feiert man in Deutschland den *Nikolaustag*, den Gedenktag für den Bischof Nikolaus von Myra, der im 4. Jahrhundert lebte und sich besonders um die Kinder gekümmert hat. Eine der Legenden erzählt, dass er einem armen Mann Geld für die Aussteuer seiner Töchter nachts durch das Fenster geworfen haben soll, die sonst unverheiratet geblieben wären.

Erhalten aber hat sich der Brauch, am 5. 12. einen Schuh (oder Strumpf) vor die Tür zu stellen bzw. zu hängen, in dem die Kinder am Morgen des 6. 12. kleine Geschenke, Weihnachtsplätzchen, Äpfel, Orangen und Nüsse finden – wenn sie das Jahr über brav waren! Manchmal kommt auch der Nikolaus, angezogen mit weitem, rotem Mantel und einer roten Bischofsmütze (Zipfelmütze), Rauschebart, Rute und Geschenktasche, selber ins Haus, oder er geht durch die Stadt. In seiner Begleitung befindet sich zum Schrecken der Kinder eine schwarze, in alte Gewänder, Pelze oder Säcke verummte Gestalt, die in allen Gegenden Deutschlands mit einem anderen Namen gerufen wird: Кнеcht Ruprecht (Дід – Мороз – що приносить подарунки або наказує дітей у день Різдва), Krampus (der Begleiter von Nikolaus) usw. Er

hat immer eine Rute für die bösen Kinder bei sich und einen Sack voller kleiner Geschenke für die lieben Kinder. Aus einem großen Buch liest er ihnen vor, was sie für gute und böse Dinge getan haben, und er verteilt kleine Geschenke. Meistens aber bekommt jeder etwas, und bevor sie ihr Geschenk aus seinem Sack bekommen, müssen sie ihm ein Gedicht aufsagen oder ein Lied singen.

Am 24. Dezember ist **Heiligabend**. Die Menschen schenken einander die Geschenke oder suchen unter dem Weihnachtsbaum nach ihnen. Viele Menschen gehen an diesen Tagen zur Kirche. Überall hört man Weihnachtslieder. Das wichtigste und beste Fest in ganzem Deutschland ist das **Weihnachtsfest**. Die Deutschen feiern Weihnachten am 25. und 26. Dezember im Familienkreis. Zu diesem Fest bereiten sich alle schon beizeiten.

Januar. Am 1. Januar ist das **Neujahr**. Die Leute kaufen unbedingt eine Tanne, die für uns ein schönes Symbol dieses Festes ist. Die Menschen schmücken den Baum mit den Kerzen, Lichtergirlanden und Spielzeugen. Neujahrnacht vom 31. Dezember zum 1. Januar – **Silvester** – wird immer fröhlich und interessant gefeiert. Der letzte Abend des alten Jahres ist der so genannte Silvesterabend, der oft mit Silvesterkarpfen, Pfannkuchen und Silvesterpunsch gefeiert wird. Es gibt viele Silvesterbräuche. Jeder Mensch will wissen, was ihn im neuen Jahr erwarten, seine Fragen an das Schicksal stellen und deutet man beim Bleibegießen die Zukunft (...i пророкують майбутнє за допомогою розплавленого свинцю). Mit dem Glockenschlag zwölf wird von allen Kirchtürmen das neue Jahr „eingeläutet“. Auf den Straßen werden Feuerwerkskörper abgebrannt, und zu Hause trinkt man ein Glas Sekt auf Glück und Erfolg im Neuen Jahr. Der Neujahrstag ist ein gesetzlicher Feiertag, d. h. die Arbeit ruht überall. Zu diesem Tag schickt man seinen Freunden, Verwandten und Bekannten Glückwunschkarten mit dem Ausdruck: „Viel Glück zum Neuen Jahr“, „Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel“.

Am 6. Januar feiert man **Dreikönigstag** (Хрещення, Богоявлення) Am Dreikönigstag singen die Sternsinger vor den Häusern und werden dafür mit Süßigkeiten oder Geld belohnt.

Februar. Februar ist **Fastnachtzeit**. Die Leute verkleiden sich und setzen Masken auf. Die Fastnacht ist ein sehr alter Brauch. **Karneval** wird am Rhein toll gefeiert. In Köln, Düsseldorf und Mainz gibt es am Rosenmontag Umzüge mit Narren und Maskierten (останній понеділок Маслинці, передостанній день карнавалу; день карнавального ходу (у Кьольні)).

Im Frühling feiern die Deutschen **Ostern**, den Tag, an dem Jesus von den Toten aufgestanden. Ostern und Pfingsten haben kein bestimmtes Datum. Das ist die Zeit, wenn die Natur erwacht. Dieses Fest wird sehr lustig und gern gefeiert. Und unbedingt mit den Osterneiern, Glück bringen und von vielen Krankheiten schützen sollen.

Der 40. Tag nach Ostern ist Christi Himmelfahrt (Піднесення Христа), 50. Tag nach Ostern feiert man **Pfingsten**. Manche kirchliche Feiertage haben viel von ihrer religiösen Bedeutung verloren. Für viele Deutschen sind heute diese Feste nur freie Tage ohne religiösen Inhalt.

Mai. Neben die kirchlichen Feiertage treten noch die weltlichen Feiertage. Am 1. Mai feiern die Deutschen den „**Tag der Arbeit**“. **Der Muttertag** findet immer am

2. Sonntag im Mai statt. An diesem Tag wird jede Mutter ganz besonders geehrt; d. h. sie bekommt Blumen, kleine Aufmerksamkeiten und wird mit lieben Grüßen bedacht.

Oktober. Am 3. Oktober ist der „Tag der deutschen Einheit“. Dieser Feiertag ist für jeden Deutschen von großer Bedeutung. Am 3. Oktober 1990 wurde Deutschland wiedervereinigt. Die Mauer fiel und die Deutschen leben seit diesem Tag in vereintem Staat.

Das Münchner Oktoberfest beginnt am vorletzten Samstag im September. München hat 5 Jahreszeiten, so sagt man: Frühling, Sommer, Herbst und Winter, und... das Oktoberfest. Die Geschichte des Oktoberfestes beginnt so mehrere deutsche Kleinstaaten hatten sich Anfang des 19. Jahrhunderts zum Königreich Bayern vereinigt, mit München als Hauptstadt. Heute hat sich das Oktoberfest zu einem hochtechnisierten Mammutunternehmen entwickelt und ist das größte Volksfest der Welt. Im Oktoberfest vereinigt sich alles, was der Besucher heute unter bayrischen Gemütlichkeit versteht: Volklore, Bier und Blasmusik.

Advent. In der Adventszeit bereiten sich die Deutschen auf Weihnachten vor. Das Wort „Advent“ kommt aus der lateinischen Sprache und heißt „Ankunft“. In dieser Zeit denken alle daran, dass Jesus Christus als Kind in diese Welt gekommen ist und dass er als Herr bald wiederkommen wird.

Weihnachten. Es gibt kein Fest im Laufe des Jahres, das so tief in das gesamte Leben der Deutschen eingreift. Seit vielen Jahrhunderten war Weihnachten ein religiöses Fest. Weihnachten ist das Fest von Christi Geburt. In den deutschsprachigen Ländern wird es schon am Abend des 24. Dezember, dem Heiligen Abend, gefeiert. Es ist das Fest für alle, das Fest der Familie, des Friedens und des Lichtes. In den Städten findet während der vier Wochen vor dem 24. Dezember ein Weihnachtsmarkt statt (z B in der Lebkuchenstadt – „місто медових пряників“ Nürnberg wird um diese Zeit der weltbekannte Christkindl Markt durchgeführt, der schon eine der Zwetschgenmännchen – „людина – слива“ oder Rauschgoldengel – „ангел из сусального золота“ kaufen, die in mühevoller Heimarbeit während des ganzen Jahres hergestellt werden).

Ostern

Ostern feiert man im Frühling und immer am Sonntag. Es ist ein großes kirchliches Fest, das als der Tag der Auferstehung von Jesus Christus gilt. Und in den Kirchen wird es Gottesdienst abgehalten. Ostern ist auch ein Fest der Familie.

Pfingsten

Am 50. Tag nach Ostern feiert man Pfingsten, das „Grüne Fest“.

Die alten Volksbräuche des Pfingstfestes waren eng mit zahlreichen Festspielen verbunden. Im Mittelalter veranstaltete man an diesen Tagen Ritterkampfspiele und Tanzfeste und noch im 19. Jahrhundert Reiterwettrennen, Hahnenkämpfe usw. Untrennbar mit der Pfingstfeier ist der so genannte „Maibaum“, eine hohe mit einem Blumenkranz und bunten Bändern geschmückte Birke oder Tanne. Derjenige, der erster die Spitze des Maibaums erklimmt, erhielt einen Preis und wurde zum Festältesten ernannt. Der Brauch wird auch heute noch in einzelnen ländlichen Orten der BRD geübt. Die Pfingsttage (Pfingstsonntag- und montag) sind zu einem Fest

der Lebensfreude und des Frohsinns, des Singens, des Sports und der Geselligkeit geworden.

III. Wie feiern die Deutschen den Karneval?

Die Narren sind los (дурні вивільнилися), und diese Narrenzeit heißt überall anders: *Karneval*, *Fastnacht* (карнавал, Масниця, переддень Великого поста), *Fasching* (карнавал, Масниця), *Fasenacht*, *Fasnet*. Besonders intensiv feiert man diese Zeit in den katholischen Gebieten des Rheinlandes, in Mainz, in den südwestlichen gebieten des Deutschlands (schwäbisch – alemannisches Gebiet) und in Bayern.

Основная литература:

33. [И. И. Жарова, О. Е. Рывкина. — Ростов н/Д : Феникс, 2000. — 701 с. — Учебники, учебные пособия. — Лише ел. версія Шифр: 81.2Нем](#)
34. [Мальцева Д. Г. Германия: страна и язык= Landeskunde durch die Sprache. Лингвострановедческий словарь. — 2-е изд., испр. и доп. — М. : Русские словари, 2001. — 417 с.](#)
35. [Наседкина Г. А. Страноведение Германии : сб. текстов по нем. яз. — Челябинск : \[б. и.\], 2011. — 31 с.](#)
36. [Страноведение Германии : учеб.-метод. пособие / сост. И. С. Акуленко. — Барановичи : РИО БарГУ, 2010. — 196 с.](#)

Дополнительная литература:

24. Германия. Факты: учебное пособие по страноведению на немецком языке. Сост. Мелехина Е.В. – Нижневартовск: Из-во Нижневарт. гуманит. ун-та, 2011. - 88с.
25. Aktualisierte Fassung. - Luscher, Renate: Landeskunde Deutschland. Frederiksberg Seminarium, 2009. – 22P.
26. Deutsch als Fremdsprache. Materialien zur Landeskunde.